

bei Gebäuden um M. 126 125, bei Masch. um M. 735 008, also im Ganzen um M. 1 504 303 Der Duisburger Betrieb wurde 1909 nach Hochfeld verlegt, wo ein Ausbau der Anlagen stattfand. Umsatz 1906/07 u. 1907/08: M. 8 600 309 bezw. 10 465 800; 1908 (1./7.—31./12.): M. 3 171 639; 1909: M. 8 594 191. Arb.: ca. 1200.

Die a.o. G.-V. v. 12./8. 1908 genehmigte den Abschluss eines Vertrages mit der Benrather Maschinenfabrik A.-G. zu Benrath und mit der Märkischen Maschinenbau-Anstalt Ludwig Stuckenholz A.-G. zu Wetter a. d. R. Die Gründung dieser Interessengemeinschaft mit Wirk. ab 1./1. 1909 bezweckt nicht allein die Verminderung der allg. Geschäfts-Unk. u. eine Vereinfachung u. Verbilligung der Fabrikation, sie sieht auch im wesentlichen eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Spezialisierung der Fabrikate vor. Im J. 1910 wird eine vollständige Verschmelzung aller 3 Gesellschaften stattfinden. Die G.-V. v. 27./6. 1910 genehmigte deshalb einen Vertrag, durch welchen das Vermögen der Ges. auf die Benrather Maschinenfabrik A.-G. übergeht, welche bereits im Besitz von M. 1 650 000 Aktien der Ges. ist, gegen Gewähr. von 2125 vollgezahlte Aktien der Benrather Maschinenfabr. A.-G. Bezüglich der hydraulischen Maschinen hat die Ges. 1909 eine Vereinbar. resp. Interessengemeinschaft mit der Firma A. Borsig in Berlin hergestellt.

Die Ges. erzielte in 1909 nach M. 171 285 Abschreib. einen Reingewinn von M. 11 958. Der Verkauf des russischen Werkes ist inzwischen getätigt, jedoch zu einem so niedrigen Preise, dass weitere Abschreib. von M. 240 000 auf Konto Jekaterinoslaw erforderlich sind.

**Kapital:** M. 4 500 000 in 3000 Aktien à M. 1500. Durch G.-V. v. 25./2. 1897 wurde das damalige A.-K. von M. 1 500 000 um M. 600 000 erhöht u. die Gründung einer Maschinenfabrik in Jekaterinoslaw (Russland) beschlossen; weitere Erhöhung zwecks Vergrößer. des Etabliss. lt. G.-V. v. 10./6. 1899 um M. 900 000 in 600 Aktien à M. 1500, angeboten den Aktionären 12./6. bis 1./7. 1899 zu 125%; diese neuen Aktien nahmen an dem Erträgnis für 1899/1900 zu dreiviertel teil, ab 1./7. 1900 vollbr. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./11. 1907 zur Stärkung der Betriebsmittel u. behufs Ankauf des Hochfelder Walzwerkes samt Gelände um M. 1 500 000 in 1000 Aktien à M. 1500, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 2./12. 1907 bis 1./1. 1908 zu 105%, einzuzahlen 30% am 2./1. u. 75% am 1./4. 1908. Diese neuen Aktien nahmen an der Div. für 1907/08 zur Hälfte teil.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 2 500 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 31./7. 1909, zunächst nur M. 1 000 000 begeben, restliche M. 1 500 000 wurden im Dez. 1909 zu 100% zur Zeichnung aufgelegt. Aufgenommen zur Deckung der durch die Verlegung des Werkes von Duisburg nach Hochfeld. Die Anleihe wurde an erster Stelle hypothekarisch eingetragen, nachdem die alte Anleihe von 1905 (M. 1 000 000) abgelöst worden ist.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1908 vom 1./7.—30./6.

**Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundbesitz 1 250 054, Arb.-Wohn. nebst Land 87 318, Fabrikgebäude, Wohn. u. Stallungen 2 540 162, Masch. 1 899 772, Werkzeuge u. Geräte 274 552, Modelle 1, Eisenbahnschluss 36 256, Mobil. 37 725, Material u. Halbfabrikate 1 859 667, Avale 652 795, Oblig. Jekaterinoslaw 160 000, Kassa, Effekten, Reichsbank 263 365, Wechsel u. Buchforder. a. d. Jekaterinosl. Masch.-A.-G. 1, Aktien-Beteilig. a. d. Jekaterinosl. Masch.-A.-G. 1, Aktien-Einzahl.-Kto 207 000, Debit. 3 189 144, Patente 67 840. — Passiva: A.-K. 4 500 000, Anleihe 1 000 000, R.-F. 415 750, Avale 652 795, nicht erhob. Anleihe-Zs. 9180, Kredit. 5 935 973, Reingewinn 11 958. Sa. M. 12 525 657.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: J. G. Ausgleich-Kto 259 705, Abschreib. 171 285, zum R.-F. 11 958. — Kredit: Vortrag 173, Bruttogewinn 442 776. Sa. M. 442 949.

**Dividenden:** 1886/87—1907/1908: 6, 10, 10, 10, 15, 12, 11, 9, 9, 10, 13, 15, 15, 16, 9, 0, 4, 4, 5, 0, 6, 6%; 1908 (1./7.—31./12.): 0; 1909: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Wilh. Keetman, A. Kauermann.

**Prokuristen:** Dir. E. Spies, Ober-Ing. Theod. Kraemer, Ober-Ing. Heinr. Bilger, Oskar de Vogel, W. E. Keetman.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Aug. Keetman, Elberfeld; Komm.-Rat Carl Poensgen, Düsseldorf; Geh. Reg.-Rat Oberbürgermeister Carl Lehr, Duisburg.

**Zahlstellen:** Geschäftskasse; Berlin: Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankver.; Duisburg: A. Schaaffhaus. Bankver., Duisburg-Ruhrorter Bank (Fil. der Essener Credit-Anstalt); Elberfeld: J. Wichelhaus, P. Sohn. \*

## Maschinenfabrik Gritzner Aktien-Gesellschaft in Durlach.

**Gegründet:** 30./4. 1886; eingetr. 5./5. 1886. Letzte Statutänd. 14./12. 1899, 23./2. 1904 u. 10./11. 1905. Die Ges. ist aus der 1872 gegründeten Nähmaschinenfabrik Gritzner & Co. hervorgegangen, M. 1 128 475 Übernahmepreis.

**Zweck:** Betrieb der 5 Hauptabteilungen: Nähmaschinen-Bau, Fahrradbau, allg. Masch.-Bau, Giesserei und Nähmasch.-Möbelfabrikation. Die Nähmasch.-Abteilung ist jetzt in neuen Gebäuden untergebracht. Beschäftigt werden ca. 3000 Personen. Bis April 1910 sind 2 000 000 Nähmaschinen produziert worden. Das Gesamtareal umfasst 1909 91 714 qm u. ist gut arrondiert. Die Zugänge auf Immobil.- u. Masch.-Kto, beliefen sich 1905 auf M. 288 000. 1906—1909 erfordernten Neuanlagen u. Anschaff. M. 347 630, 781 530, 376 162, 106 407. Ein weiterer Neubau für die Nähmasch.-Möbel-Fabrikat. wurde 1906/07 errichtet; der Kosten-